

Dem
Hochgebohrnen Graffen
und Herrn,

S E R R R

Just Wilhelm Anton

des H. R. Reichs Graffen

von Almeslo,

Frey-Herrn von Tappe,

Herrn auf Berthelsdorff, Faulbrü-
cke, Hartau, Nieder-Zhiemendorff
und Mauereck.

Der Römisch-Kaysrl. auch in Ger-
manien, Spanien, Ungarn und Böh-
men Königl. Majestät Rath, würckli-
chen Cämmerern, und erstern Königl.

Amts-Assessori derer beyden Erb-
Fürstenthümer Schweid-
nitz und Jauer.

Meinem gnädigen Graffen
und Herrn.

Dem
Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn Augustin
Frey-Herrn von
Saßlingen,

Erb-Herrn auf Thomasmalde, Lichtenwalde, Mittlau und Heyde ꝛc.
Der R. Kayserl. und Königl. Maj.
Rath, würcklichen hochansehnl. Königl.
Amts-Asseffori, wie auch hochverordneten Königl.
Amts-Depositario der Fürstenthümer
Schweidnitz und Jauer ꝛc.

Dem
Hoch- und Wohlgebohrnen Herrn,
Herrn Rudolph
Frey-Herrn von
Mattuschka u. Toppeltschan,
Erb-Herrn auf Börnichen, Ober-
und Nieder-Thomasmaldau ꝛc.
Der R. Kayserl. und Königl. Maj.
Rath, und würckl. hochansehnl. Königl.
Amts-Asseffori, der Fürstenthümer
Schweidnitz und Jauer.

Und
Dem Wohlgebohrnen Herrn,
Hn. George Bernhard
Sanger,

Der R. Kayserl. und Königl. Maj.
Rath und würckl. hochansehnl. Königl.
Amts-Assessori der Fürstenthümer
Schweidnitz und Jauer.

Wie auch

Denen Hoch-Edelgebohrnen und
gestrengen Herren,
Hn. Salentin Gottlieb
Hohberg,

Der R. Kayf. und Königl. Maj. Rath
und hoch-meritirten ersten Königl. Amts-Secretario
der Fürstenthümer Schweidnitz
und Jauer.

Und

Hn. Andreas Redecker,
Der R. Kayserl. und Königl. Maj. Rath
und hoch-meritirten Königl. Amts-Secretario der
beyden Fürstenthümer Schweidnitz und
Jauer.

Meinen respective allerseits gnädigen
und hochgebietenden Herren,
Herren.

Hochgebohrner Graf und Herr,
Hoch-Wohlgebohrne Frey-Herren,
Wohlgebohrner Herr,
Hoch-Edelgebohrne Herren,
Allerseits gnädige und hochgebie-
thende Herren,

Saupt und Glieder müs-
sen bey einem Staats-
Cörper beständig in gu-
ter Harmonie seyn, wenn
anders dessen Wohlstand
dauren soll, und die un-
ter Deren Protection stehn, müssen
ihre beyden Theilen schuldige Pflicht
und

und Devotion niemahls aus den Augen setzen. Niemand wird mir also mit Recht verargen können, daß mir die Freyheit nehme gegenwärtigen zweyten Theil meiner Arbeit einem illustren Kayser und Königlichen Amte der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer unterthänigst zu dediciren, da mich vorm Jahre den ersten Theil derselben Dessen erlauchten Capo treu-devotest zu überreichen unterfangen habe. Nun hätte mich zwar die schlechte und dem Augenschein nach unansehnliche Materie davon abhalten sollen; da aber nach des Pindari Ausspruch das Wasser unter den Elementen dasjenige ist, was das Gold unter den Metallen: so giebt mir desselben herrlicher Nutzen und Dero gewohntes gnädigseyn die feste Hoffnung, daß meine Wenigkeit gnädigen Ingress damit finden werde. Und ich zweiffle um so viel weniger hieran, da Ewer Hoch-Reichs-Gräflliche Gnaden als das erstere Mitglied dieses hochansehnlichen Corpo über alles mein Dencken und Vermuthen auf meine Niedrigkeit so ein gnädiges Auge gerich-

gerichtet, und Dero hohe Person mei-
ner in der Medicin erlernten Wissens-
schafft anzuvertrauen gnädigst beliebet
haben. In abgewichnem Seculo wur-
de dem grossen Kayser LEOPOLDO
von einem Nürnbergischen Gelehr-
ten ein von Ihm selbst erfundner und
künstlich gefertigter Wasser-Schild
unterthänigst überreicht, so auch über-
aus gnädig aufgenommen worden.
Ich meines Ortes übergebe einem il-
lustren Kayserl. und Königl. Amte
der beyden Fürstenthümer Schweid-
nitz und Jauer mit diesem Wasser-
Tractätgen zwar nichts künstliches,
doch etwas nütliches, und bin zu frie-
den, wenn ich so viel dadurch erlange,
daß mich mit Dero hohen Nahmen
und gnädigen Protection als mit einem
sichern Schilde wieder alle neidische
und verläumderische Zungen dieser
meiner Arbeit nachdrücklich schützen
könne. Ich will indessen unablässig
wünschen, daß Leben, Gesundheit und
Wohlergehn Dero hohe Personen
und vornehme Häuser wie ein Was-
ser-Strohm überschwemmen, und
Dero Jahre dadurch, so wie man von
einem

einem Wasser : Quell in der Insul
Bonique behauptet, immerdar verjün-
get werden mögen, der ich mit tieff ver-
pflichtestem Respect lebenslang beharre

Hochgebohrner Graff und Herr

Hoch - Wohlgebohrne Fren-
Herren

Wohlgebohrner Herr

Hoch - Edelgebohrne Herren

Meiner respectue alleseits gnä-
digen und hochgebiethenden
Herren Herren

Zauer
1734. den 24 May.

unserbänig-gedorsamster Knecht
D. Carl Friedrich Schwertner.

einem Teller Quill in der Hand
Brosche bezeuget immerdar
get worden in der Art im
Hilflichen Klopfe lebendig

Rechtliche Orak und Herr

Rechtliche Orak und Herr

Herr

Rechtliche Orak und Herr

Rechtliche Orak und Herr

Rechtliche Orak und Herr
Rechtliche Orak und Herr
Rechtliche Orak und Herr

Herr

Rechtliche Orak und Herr

Rechtliche Orak und Herr
Rechtliche Orak und Herr